

Bernegger

Betonfertigteile GmbH

Ein Unternehmen der **Bernegger**-Gruppe.

Betonfertigteile | Schalsteine | Kaminsysteme



VERLEGEANLEITUNG für Elementdecken

01

Grundausrüstung von benötigtem Werkzeug und Gerät:

- Schaleisen, Hammer, genügend lange Ketten mit Sicherheits-Kranhaken, Unterstellung (bauseits), Rollmeter, Stütze mit Gabelkopf.



Bild 1: Grundausrüstung von benötigtem Werkzeug

02

Liefervoraussetzungen:

- Die Liefer- und Verlegereihenfolge ist zeitgerecht vor der Lieferung vom Auftraggeber (der Baustelle) mit dem Lieferwerk abzuklären und schriftlich festzulegen.
- Die einwandfreie Zu- und Abfahrt sowie ausreichend befestigte Standplätze für Transportfahrzeug und Kran sind durch den Auftraggeber sicherzustellen.
- Die Deckenelemente werden im Allgemeinen direkt vom Transportfahrzeug auf die bauseits vorbereiteten planebenen Auflager in einem Arbeitsgang verlegt.



Bild 2: Liefervoraussetzungen

03

Vorarbeiten - Montageunterstellung:

- Vor dem Verlegen der Deckenelemente sind gemäß den Angaben im Verlegeplan (Unterstellstützweite) ausreichend tragsichere und standsichere Unterstellungen mit einer Überhöhung lt. Statik zu errichten.
- Die Auflagerbalken (Joche) müssen immer quer zu den Gitterträgern gestellt sein (auch bei Balkonplatten).
- Große Aussparungen und Vorsprünge sind zusätzlich zu stützen und abzusichern.



Bild 3 und 4: Montageunterstellung

04

Abladen und Anhängen der Deckenelemente:

- Elementnummer mit Verlegeplan vergleichen.
- Die Kranhaken des Gehänges in den Knotenpunkten der Gitterträger (Bild 6) einhängen.
- Die Einhängpunkte sollen je ca. 1/5 der Deckenelementlänge vom Plattende entfernt sein. Nicht an vorspringenden Plattenteilen einhängen.
- Bei Deckenelementlängen ab 5 m ist ein Ausgleichsgehänge zu verwenden.
- Der Winkel zwischen dem Gehänge und dem Deckenelement darf auf keinen Fall 60° unterschreiten (Bild 5), Achtung: genügend lange Ketten verwenden!
- Beim Anheben auf jeweils gleichen Zug der Gehänge achten. Langsam Anheben und Absetzen! Waagrecht Anheben und Verschwenken! Ruckartige Bewegungen vermeiden!

Bild 5: Winkel zwischen Gehänge und Deckenelement $\geq 60^\circ$ 

Bild 6: Kranhaken in Knotenpunkten der Gitterträger einhängen

05

Verlegen der Deckenelemente:

- Die Deckenelemente gemäß der Lage im Verlegeplan verlegen. Nicht verdrehen oder vertauschen! Die Positionsnummern, die Lage von Aussparungen, Zulagen, usw. sind zu kontrollieren.
- Die Stöße zwischen den Deckenelementen dürfen auf die gesamte Fugenlänge hinweg an der Unterseite keine Höhenunterschiede aufweisen.
- Öffnungen in den Deckenelementen werden bereits im Werk ausgespart und sind auf der Baustelle lediglich bis zur Deckenoberkante (der fertigen Decke) abzuschalen.
- Wenn die Elektrodoesen nicht schon im Werk eingebaut wurden, können die erforderlichen Öffnungen auf der Baustelle, nach dem Verlegen der Deckenelemente von unten gebohrt werden. Achtung! Beim Bohren von oben ergeben sich Abplatzungen an der Deckenunterseite.
- Fugenstoßmatten bzw. Fugenstoßbewehrung siehe Pkt. 6.



Bild 7: Verlegung der Deckenelemente



Mindestauflagertiefe 5 cm: Bei Unterschreitung Randunterstellung erforderlich

Diese Montageanleitung soll Sie beraten. Die Angaben entsprechen unserem besten Wissen, jedoch kann keine Verbindlichkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit daraus hergeleitet werden. Aus rechtlichen Gründen bitten wir um Beachtung, dass ein Montageleiter ohne gesonderten Auftrag weder die Rolle eines Baukoordinators im Sinne des BauKG noch die Rolle eines Bauführers übernimmt.

Fugenstoß-, Zulage-, und obere Bewehrung:

- Vor dem Verlegen der Zusatz-und/oder oberen Bewehrung ist sicherzustellen, dass die Deckenelementoberseite frei von Verunreinigungen ist. Zuerst ist an den Plattenstößen die Fugenbewehrung gem. den Angaben im Verlegeplan auf die Deckenelemente aufzulegen. Die obere Bewehrung ist entsprechend den vom Projektstatiker bzw. Fertigteilwerk erstellten Bewehrungsplänen zu verlegen.
- Die Distanzierung der oberen Bewehrung erfolgt mittels der Gitterträger oder bei höheren Lagen bauseits.
- Rost- bzw. Deckenrandbewehrung lt. ÖNORM verlegen.

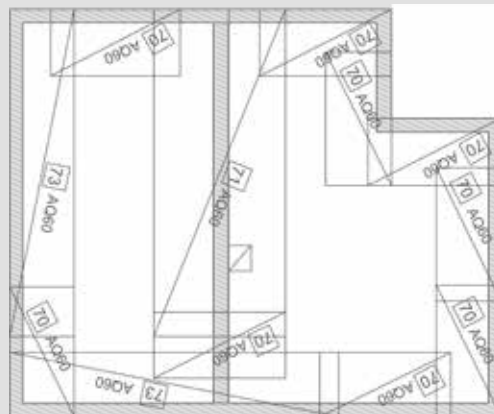


Bild 8: Mattenverlegung (Beispiel)

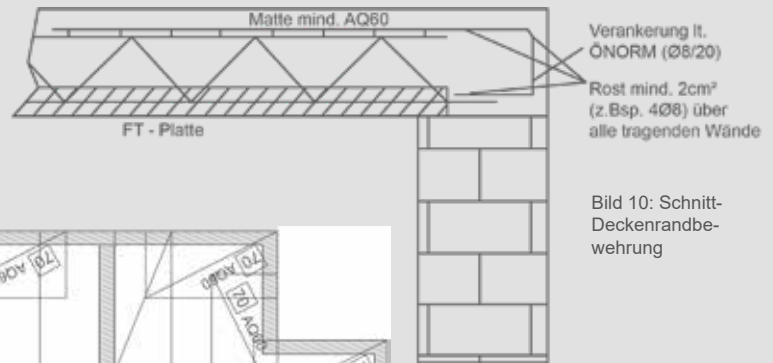


Bild 10: Schnitt-Deckenrandbewehrung

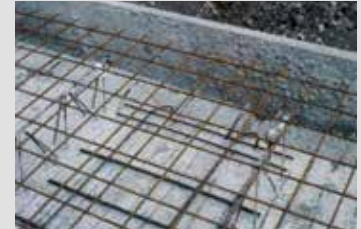


Bild 9: Obere Bewehrung und Fugenstoßbewehrung

KONTROLLLISTE

Vor Lieferung die folgenden Punkte überprüfen!

Bauseitige Leistungen

- Montageunterstellung gem. Pkt. 3 vorbereitet
- Arbeits- und Schutzgerüste vorhanden
- Werkzeugsatz gem. Pkt. 1 vorhanden
- Verlegerichtung bekanntgegeben
- Verlegeabschnitte bekanntgegeben
- Entladestelle(n) für Transportfahrzeuge bekanntgegeben
- Zwischenlagerplatz, falls erforderlich hergerichtet
- Waagrechte ebene Fläche für Aufstellplatz bereit
- Baustellenzu- und Abfahrt sowie Fahrtroute und Aufstellplätze für Transportfahrzeug sind frei
- Hindernisse wie parkende Autos, Oberleitungen, Äste, Rampen, ... beseitigt, enge Kurven, Höhen- und Gewichtsbeschränkungen, ... extra bekannt gegeben
- Montagetrupp eingewiesen (3 Personen)
 1. Person: Anschlagen der Elemente
 2. + 3. Person: Verlegen der Deckenelemente falls erforderlich: Kraneinweiser

Betoniersvorschrift

- Vor dem Betonieren ist sicherzustellen, dass die Deckenelementoberseite frei von Verunreinigungen wie Schmutz, Eis, Schnee, usw. ist, da nur so der Verbund zwischen (Hal-) Fertigteil und Aufbeton hergestellt werden kann.
- Vor dem Betonieren ist bauseits sicherzustellen, dass die Unterstellung der Deckenelemente und die gesamte Bewehrung, sowie die Öffnungen und Einbauteile mit den Angaben der Verlege- und Bewehrungsplänen übereinstimmen und nach Lage und Höhe genau ausgerichtet worden sind. Abnahme durch fachkundige Person bauseits.
- Der Beton muss in der am Verlegeplan angegebenen Güte in einem Arbeitsgang aufgebracht und verdichtet werden. Bei hohen Temperaturen Elemente vorwärmen.
- Die Bewehrung darf beim Betonieren nicht heruntergetreten oder verschoben werden.
- Um eventuelle Schäden durch Überlastung zu vermeiden, ist der Aufbeton (Ortbeton) gleichmäßig, ohne Anhäufungen, aufzubringen.
- Die Bestimmungen gem. ÖNORM B 4710-1 sowie insbesondere hohe und tiefe Temperaturen sind zu beachten.

Nachbehandlung

- Der Aufbeton ist in den ersten Tagen durch geeignete Maßnahmen (Abdecken, Befeuchten, Schutzfilm, ...) vor dem Austrocknen zu schützen.
- Sind die Deckenelemente nicht ganz dicht verlegt worden, kann Zementschlämme durch die Fugen laufen. Deshalb sollen die Fugen und Wandabschlüsse nach dem Betonieren gesäubert werden.
- Die Montageunterstellung darf erst entfernt werden, wenn der Aufbeton ausreichend erhärtet ist. Die Bestimmungen gem. ÖNORM B 4710-1 sind zu beachten.

Den allgemeinen Arbeitnehmerschutzbestimmungen ist Folge zu leisten! Schutzausrüstung tragen!



Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger

Bernegger



UNSERE PHILOSOPHIE

Wir leben Visionen, indem wir Ziele definieren und gemeinsam mit unseren Mitarbeitern umsetzen. Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen, Verantwortungsbewusstsein und dem Gemeinschaftsgefühl eines Familienunternehmens. Unser Erfolg basiert auf der ständigen Suche nach neuartigen und nachhaltigen Projekten und Produkten. Durch unsere Innovationskraft steigern wir laufend die Qualität unserer Leistungen und streben nach dem Erreichen absoluter Kundenzufriedenheit. Wir verpflichten uns zur Einhaltung von umfassenden Richtlinien zu Umweltschutz und Arbeitssicherheit.

ROHSTOFFE

Wir sind spezialisiert auf den Betrieb von Kies- und Schotterwerken und beliefern unsere Kunden mit Beton, Spritzbeton, Kalk, Kies, Sand, Splitt, Industriemineralien, Wurf- und Mauerbausteinen und anderen Rohstoffen. Den Ursprüngen des Betriebs entsprechend, zählen die Gewinnung, Aufbereitung und Veredelung von Rohstoffen am Beginn des Rohstoffkreislaufs noch heute zu unseren ausgesprochenen Kernkompetenzen.



BAUWIRTSCHAFT

Ob Tiefbau, Straßen- und Sonderstraßenbau, Kraftwerksbau, Abbruch und Demontagen, Hangsicherungen, Sprengungen, Baumaschinenverleih oder Transporte. Wir bieten ein breites Spektrum an hochqualitativen Leistungen für die Bauwirtschaft und bekennen uns zu höchsten Sicherheitsstandards. Umfassendes Knowhow im Tiefbau-, Spezialtief- und Brunnenbau machen uns zu einem verlässlichen Partner für vielseitige Projekte.

Wo gebaut wird, muss mitunter auch wieder Platz für Neues geschaffen werden. Abbruch und Demontagen sind in hohem Maß komplexe und anspruchsvolle Aufgaben, die von unseren erfahrenen Spezialisten mit modernsten Gerätschaften durchgeführt werden.



UMWELTTECHNIK

Mit unserer Angebotspalette in den Bereichen Recycling, Abfallwirtschaft und Containerverleih leisten wir einen wichtigen Beitrag zu einer intakten Umwelt. Die Einhaltung hoher Umweltschutzstandards liegt uns ganz besonders am Herzen. Als Bergbauunternehmen, das seine primären Ressourcen aus der Natur bezieht, tragen wir besondere Verantwortung für einen schonenden Umgang mit den natürlichen Vorkommen, die unsere Betriebsgrundlage bilden. Deshalb bereiten wir Abfälle hochwertig auf um diese als Sekundärrohstoffe umweltgerecht zu recyceln.



Betonfertigteile GmbH

Bernegger Betonfertigteile GmbH Firmensitz: 4591 Molln, Gradau 15

Standort: 4400 Steyr, Wolfenstraße 17 | Tel.: +43 (7584) 3041-0 | office@bbf.bernegger.at

Bernegger GmbH

Gradau 15, 4591 Molln, Austria

Tel.: +43 (7584) 3041-0

Fax.: +43 (7584) 2841-15

office@bernegger.at

www.bernegger.at |

UNI-DIM
Kaminsysteme



Scan QR Code



Staatlich
ausgezeichnetes
Bergbauunternehmen